

Biaxial gereckte Sollux PVC Lichtplatten

Kenndaten / Lagerung / Verlegung

Daten Spundwand / Trapezprofil 70/18

Lichtdurchlaß farblos/klar 75%; Brandklasse B1; Biegeradius mind. 2.500mm
rauchfarben 45%, Brandklasse B1; Biegeradius mind. 2.500mm

Daten Wellprofilplatte / Sinusprofil 76/18

Lichtdurchlaß farblos/klar 75 %; Brandklasse B1; Biegeradius mind. 2500mm

Daten Wellprofilplatte / Sinusprofil 177/51 – hohes Profil

Lichtdurchlaß farblos/klar 75 %; Brandklasse B1; Biegeradius mind.14000mm

Bedeutung Brandklasse B1 = schwer entflammbar nach DIN 4102

Zur Statik ► Unterstützungsabstände

Profil 70/18 Lattung nach max. 800 mm
Profil 76/18 Lattung nach max. 800 mm
Profil 177/51 Lattung nach max. 1200 mm

Lagerungshinweis ► **WICHTIG!!**

PVC Platten dürfen zu keiner Zeit im Stapel, auch während der Montage, der Sonnenstrahlung und Feuchtigkeit (Brennglaswirkung) ausgesetzt werden. Die montierten Platten müssen von unten mindestens 40 cm belüftet sein. Alle nach oben zur Lichtplatte zeigenden Holzteile sollen mit Aluklebeband abgeklebt oder weiß gestrichen (PVC-kompatibel) werden. PVC Lichtplatten sind nur bis ca 70° C formstabil. Verformungen durch Temperatureinfluß sind Hitzeschäden und werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

SOLLUX Profilplatten aus axial gerecktem PVC auf ebenem Grund und trocken lagern und **im Stapel also nicht der direkten Sonneneinstrahlung** aussetzen! Sobald die Sollux Lichtplatten nach u.g. Vorgaben einzeln montiert sind, verliert sich die Brennglaswirkung!

Verlegehinweise

◆ zur Unterkonstruktion

Oberseite der Unterkonstruktion mit Alu-Folie auskleiden oder sehr heller Farbe (bereits ausgedünstete Lacke und Lasuren!); Unterkonstruktion selbst aus windungsfreiem Material (z.B. KVH oder Brettschichtholz)

◆ Verlegerichtung der Lichtplatten

Obere Seite der SOLLUX Profilplatten gekennzeichnet durch einen Prägestempel; diese gestempelte Seite nach oben (himmelwärts) zu verlegen; Lichtplatten selbst immer GEGEN Hauptwetterrichtung montieren (Verhinderung des Eindringens von Wasser in den Überlappungsbereichen der nacheinander verlegten Dachplatten)

◆ Dachneigung Unterkonstruktion

Mindestdachneigung 6° ► entspricht ca. 11 cm Gefälle pro lfm; je steiler das Gefälle, umso besser der „Selbstreinigungseffekt“ auf den Lichtplatten durch Wasserablauf

◆ Längenausdehnung von SOLLUX Lichtplatten

Bei SOLLUX Profilplatten aus axial gerecktem PVC Längenausdehnung v ca. 3-4 mm pro lfm; daher Toleranzen beachten
Bei Schmalseiten an First (obere Seite, ggfs. Wandseiten) und Traufe (untere Seite); auch Toleranz bedenken bei längs-seitigem Anschluß an eine Wand

◆ Befestigung Lichtplatten PVC auf Unterkonstruktion

im Dachbereich **auf dem Wellenberg** mit Edelstahl-Spenglerschrauben → als Zubehör im Sortiment!
als Fassadenplatte (Wand/Sichtschutz) **im Wellental** mit Edelstahl-Spenglerschrauben → als Zubehör im Sortiment!
Umfang Befestigungsmaterial – wird bei Angebotserstellung ermittelt und Zubehörmenge vorgeschlagen; auch als Hinweis unterhalb der Articleinstellung für den Interessierten nachzulesen oder ausdrückbar!

◆ Bearbeitung – Bohren und Schneiden von SOLLUX Lichtplatten

Bohrungen (unbedingt) 3-4 mm größer als Schaftdurchmesser Spenglerschrauben → mit Stufenbohrer → als Zubehör im Sortiment; Auftrennen der Lichtplatten durch Sägen mit feingezahntem Hartmetall-Sägeblatt; beachten, daß Platten auf planer Unterlage FEST aufliegen!

◆ Reinigung Lichtplatten

Siehe oben unter „Dachneigung“; je höher Dachneigung, umso größer Selbstreinigungseffekt durch Abspülen von Verschmutzungen durch Regen; bei dennoch anhaftenden Verschmutzungen diese mit ausreichend Wasser, mildem Spülmittel und weichem Tuch beseitigen, ggfs. mit Gartenschlauch abspülen

◆ Begehbarkeit eines Dachs mit PVC Lichtplatten SOLLUX

SOLLUX Profilplatten aus axial gerecktem PVC nur über Laufbohlen betreten!